

	<p>Object: Kampfschnepfen (Schnepfengruppe, Kampfschnepfen / Streitende Kampfschnepfen, Ruffs)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: B I 332</p>
--	--

Description

„Wenn man das Atelier Essers betritt, [...] glaubt man eher in einer Schmiede als bei einem Bildhauer zu sein. Ein seltsamer Geruch von Metaldämpfen erfüllt den Raum. Und dann ist gewöhnlich ein großer Drahtkäfig da, in dem irgendein seltsames Paar mit großen Augen nach der Tür schaut. Perlhühner, Pfaufasanen, Stachelschweine und Füchse lösen sich hier ab, und an den Wänden hängen andere Käfige mit Staren, Kampfschnepfen, Tanzmäusen“ (H. v. Sp., Neue Tierplastiken von Max Esser – Berlin, in: Velhagen & Klasings Monatshefte, 28. Jg. [1913/1914], H. 3, S. 636 f.). Der Atelierbericht lässt die Grundlagen von Essers Schaffen anklingen: intensive Naturbeobachtung einerseits und vertiefte handwerkliche Materialkenntnisse andererseits. Um 1911 hatte der Künstler begonnen, mit dem Tauschieren von Bronzen zu experimentieren. Es entstanden zunächst kunsthandwerkliche Produkte wie seine Käferdose (Standort unbekannt), 1912 schuf er bereits das von der Nationalgalerie angekaufte Perlhuhn (B I 315), für seinen zwei Jahre später entstandenen Pfaufasan (B I 331) verlieh ihm der Kaiser die Goldene Medaille für Kunst. Mit seinen Kampfschnepfen widmete sich Esser erstmals der Herausforderung einer tauschierten Tiergruppe in Bronze. Die beiden in Imponiergebaren aufeinander bezogenen Schnepfenvögel kontrastieren nicht nur in ihrer Körperhaltung, der Künstler gestaltete auch die hellen Reflexpunkte des Gefieders und der auffälligen Kragen im kontrastiven Wechselspiel. | Yvette Deseyve

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Höhe x Breite x Tiefe: 16 x 32 x 14 cm (mit Plinthe), Höhe x Breite x Tiefe: 16 x 32 x 14 cm

Events

Template creation	When	1914
	Who	Max Esser (1885-1943)
	Where	Berlin

Keywords

- Bronze
- Passeri
- Tierfigur